

Konzept für den Übergang an die weiterführende Schule

Grundschule am Auewald

Koloniestraße 63
32339 Espelkamp



1	Vorgaben Anlass	<p>Nach der Grundschulzeit beginnt für unsere Schülerinnen und Schüler ein neuer Lebens- und Lernabschnitt mit dem Start auf der weiterführenden Schule. Wie schon beim Übergang vom Kindergarten in unsere Schule, ist es auch hier enorm wichtig, die Kinder und Eltern umfassend zu informieren, sie gut darauf vorzubereiten, sie so weit wie möglich zu begleiten und darüber hinaus unsere Unterstützung aufgrund von Feedback immer weiter zu verbessern.</p> <p>Rechtsvorschriften aus der BASS</p> <p style="text-align: center;">§ 8 Übergang</p> <p>(1) Im ersten Schulhalbjahr der Klasse 4 informiert die Grundschule über die Bildungsgänge in den weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I und das örtliche Schulangebot.</p> <p>(2) Anschließend berät die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer mit den Eltern in einem persönlichen Gespräch über die weitere schulische Förderung des Kindes.</p> <p>(3) Die Empfehlung für die Schulform gemäß § 11 Abs. 4 Satz 1 SchulG ist Teil des Halbjahreszeugnisses der Klasse 4. Darin werden die Schulform Hauptschule, Realschule oder Gymnasium benannt, für die das Kind nach Auffassung der Grundschule geeignet ist, daneben auch die Gesamtschule und Sekundarschule. Ist ein Kind nach Auffassung der Grundschule für eine weitere Schulform mit Einschränkungen geeignet, wird auch diese mit dem genannten Zusatz benannt. Die Empfehlung ist zu begründen. Über die Empfehlung und deren Begründung entscheidet die Klassenkonferenz als Versetzungskonferenz.</p> <p>(4) Die Eltern melden die Schülerin oder den Schüler unter Vorlage des Halbjahreszeugnisses der Klasse 4 an einer Schule der von ihnen gewählten Schulform an. Diese Schule unterrichtet die Grundschule über die Anmeldung.</p>
---	--------------------	--

Konzept für den Übergang an die weiterführende Schule

Grundschule am Auewald

Koloniestraße 63
32339 Espelkamp



		<p>VV zu § 8 8.2 zu Absatz 2 Die Ergebnisse des Gesprächs sind in einem Vermerk festzuhalten.</p>		
2	Nutzen Ziele	<p>Das gemeinsame Ziel von Grundschulen und den weiterführenden Schulen sollte sein, jedem Kind die für ihn bestmögliche Bildung zukommen zu lassen.</p> <p>Es gilt die Kinder zu stärken und ihnen zu vermitteln, dass der Übergang in die weiterführenden Schulen eine Herausforderung ist, die sie bewältigen können. Eltern, Lehrer der Grundschulen und der weiterführenden Schulen unterstützen sie dabei. Die Bewältigung ist eine entscheidende Grundkompetenz für ihr zukünftiges Leben, das heute schon und in ihrer Zukunft von vielen Umbrüchen geprägt sein wird.</p>		
3	Leistungen Verfahren	<p>Ablaufplan: Grundschule</p> <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 50%;">Was passiert?</td> <td style="width: 50%;">Zeitliche Planung</td> </tr> </table>	Was passiert?	Zeitliche Planung
Was passiert?	Zeitliche Planung			

Konzept für den Übergang an die weiterführende Schule

Grundschule am Aewald

Koloniestraße 63
32339 Espelkamp



			1. Klassenpflegschaft	Anfang der 4. Klasse
			2. Informationsveranstaltungen	Ende Oktober/Anfang November (wenn möglich kann diese Veranstaltung auch mit der Klassenpflegschaft zusammen gelegt werden)
			Für Kinder mit AOSF muss die Beratung beendet sein	Nach den Herbstferien
			3. Nach Vereinbarung: Beratung durch Klassenlehreinnen und Klassenlehrer	Dezember/Januar
			4. Klassenlehrer und Fachlehrer beraten über jede Schülerin und jeden Schüler (Zeugniskonferenz)	Januar
			5. Ausgabe der Halbjahreszeugnisse	Ende Januar
			6. Anmeldung an den weiterführenden Schulen	Februar
			7. Evtl. Besuch der weiterführenden Schulen	April-Mai

Konzept für den Übergang an die weiterführende Schule

Grundschule am Auewald

Koloniestraße 63
32339 Espelkamp



4	Ressourcen	Klassenlehrer der 4. Klassen, alle Lehrer, die in der 4. Klasse unterrichten, Schulleitung, Sonderpädagogen, Mitarbeiter des Ganztages, I-Helfer, Vertreter der Stadt als Träger der Schule und auch der hiesigen weiterführenden Schulen, weiterführende Schulen (Söderblom-Gymnasium und Birger-Forell-Sekundarschule aus der Stadt Espelkamp)												
5	Verantwortliche Akteure Partner	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wann?</th> <th>Was?</th> <th>Anmerkungen</th> <th>Wer?</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>August / September</td> <td>Erste Klassenpflegschaftssitzung in der 4. Klasse</td> <td>Vorstellung der Anforderungen für die entsprechenden weiterführenden Schulen- Anforderungen an die Schüler und Schülerinnen</td> <td>Klassenlehrer der 4. Klassen</td> </tr> <tr> <td>Oktober / November</td> <td>Informationsveranstaltung mit allen Eltern der Schüler und Schülerinnen der vierten Klassen mit Vertretern der Stadt</td> <td>Die weiterführenden Schulen stellen sich vor: Söderblom-Gymnasium</td> <td>Vertreter der Stadt laden hierzu ein</td> </tr> </tbody> </table>	Wann?	Was?	Anmerkungen	Wer?	August / September	Erste Klassenpflegschaftssitzung in der 4. Klasse	Vorstellung der Anforderungen für die entsprechenden weiterführenden Schulen- Anforderungen an die Schüler und Schülerinnen	Klassenlehrer der 4. Klassen	Oktober / November	Informationsveranstaltung mit allen Eltern der Schüler und Schülerinnen der vierten Klassen mit Vertretern der Stadt	Die weiterführenden Schulen stellen sich vor: Söderblom-Gymnasium	Vertreter der Stadt laden hierzu ein
Wann?	Was?	Anmerkungen	Wer?											
August / September	Erste Klassenpflegschaftssitzung in der 4. Klasse	Vorstellung der Anforderungen für die entsprechenden weiterführenden Schulen- Anforderungen an die Schüler und Schülerinnen	Klassenlehrer der 4. Klassen											
Oktober / November	Informationsveranstaltung mit allen Eltern der Schüler und Schülerinnen der vierten Klassen mit Vertretern der Stadt	Die weiterführenden Schulen stellen sich vor: Söderblom-Gymnasium	Vertreter der Stadt laden hierzu ein											

Konzept für den Übergang an die weiterführende Schule

Grundschule am Auewald

Koloniestraße 63
32339 Espelkamp



			Espekkamp und Vertretern der hiesigen weiterführenden Schulen	Birger-Forell-Sekundarschule	
	November bis Januar	Besuch: „Tag der offenen Tür“		Schüler können die unterschiedlichen Schulen besuchen	Schüler mit ihren Eltern
	November/Dezember bis Januar	Beratungsgespräche		Intensive Elterngespräche	Klassenlehrer und Eltern
	Januar	Zeugniskonferenz		Alle unterrichtenden Lehrer beraten über die Schüler und bestätigen die Gutachten	Schulleitung und Lehrer
	Januar	Ausgabe der Zeugnisse mit den begründeten Empfehlungen		Möglichkeit zum Elterngespräch	Klassenlehrer
	Januar / Februar	Anmeldetage der weiterführenden Schulen		Die Eltern melden ihre Kinder an einer weiterführenden Schule an	Schüler mit ihren Eltern
	Mai bis Juni	<ul style="list-style-type: none"> • Evtl. Besuch der weiterführenden Schulen auf besondere 			Schüler

Konzept für den Übergang an die weiterführende Schule

Grundschule am Auewald

Koloniestraße 63
32339 Espelkamp



			<p>Einladung zum Kennenlernetag</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrer der weiterführenden Schule nehmen Kontakt zur der GS auf und vereinbaren ein Übergangsgespräch 		Klassenlehrer der 4. Klassen
		September	Orientierungskonferenz – 5. Klasse	Austausch der Lehrer/Innen von GS und weiterführender Schule	Klassenlehrer der 4. Klassen
		1-2 x im Jahr	Treffen der Schulleiter	GS-weiterführende Schulen	Schulleitung
6	Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> Im Jahrgangsordner der 4. Klasse befinden sich alle aktuellen Protokollvorlagen für die Elterngespräche und die aktuellen Empfehlungsvorlagen für das Zeugnis. Der Jahrgangsordner wird fortlaufend am Ende des Schuljahres/ am Anfang des neuen Schuljahres weitergegeben und vom Jahrgang aktualisiert. Schülerakten 			

Konzept für den Übergang an die weiterführende Schule

Grundschule am Auewald

Koloniestraße 63
32339 Espelkamp



7	Wirksamkeits- Kriterien Evaluation Fortschreibung	Durch die intensive Beratung der Schüler und Eltern und gleichzeitig der Dokumentation der Beratung sollte der Übergang an die weiterführende Schule gut vorbereitet sein.
8	Evaluation Fortschreibung	Das vorliegende Konzept sollte den Gegebenheiten der Schule und den Vorgaben der BASS ständig angepasst werden.